

Besser spät als nie!

Das BBZ Natur und Ernährung (BBZN) in Schüpfheim bietet ab Sommer 2012 neu die Nachholbildung Landwirt/Landwirtin an. Die fundierte berufsbegleitende Grundausbildung dauert 3 Jahre und wird mit dem eidg. Fähigkeitsausweis (EFZ) abgeschlossen.

In der landwirtschaftlichen Grundbildung gibt es drei Möglichkeiten zum EFZ zu gelangen:

- **Mit der Erstausbildung:**
Sie absolvieren die 3-jährige Lehre.
- **Mit der Zweitausbildung:**
nach einer abgeschlossenen Berufslehre steigen Sie in der landw. Ausbildung im 2. Lehrjahr ein, ein Lehrjahr wird Ihnen also geschenkt.
- **Mit der Nachholbildung:**
eine 3-jährige berufsbegleitende Ausbildung.

Die Nachholbildung bezeichnet Bildungswege, die Erwachsene zu einem eidgenössisch anerkannten Abschluss der Berufsbildung führen. Die neue Nachholbildung richtet sich somit an Interessentinnen und Interessenten, welche beispielweise aus familiären bzw. Altersgründen keine Lehre mehr machen können, aber dennoch eine vollständige Ausbildung mit EFZ abschliessen möchten. Es ist also weder «eine Schnellbleiche» noch ein «Direktzahlungskurs», sondern eine gesetzlich verankerte Grundausbildungsmöglichkeit, bei der die Lernenden die gleichen praktischen und theoretischen Prüfungen absolvieren wie bei der regulären Erstausbildung.

Betriebliche Bildung: mit Zusammenarbeitsvertrag geregelt

Während der dreijährigen Nachholbildung müssen die Lernenden zu mindestens 50% in der Landwirtschaft tätig sein und einen sogenannten Zusammenarbeitsvertrag mit einem anerkannten Lehrbetrieb (Leitbetrieb) abschliessen. Dieser Vertrag regelt die betriebliche Bildung und die Zusammenarbeit zwischen dem Leitbetrieb und dem Verbundbetrieb – das ist derjenige Betrieb, auf dem der Lernende die fünfzigprozentige landwirtschaftliche Tätigkeit während der dreijährigen Ausbildungszeit ausübt. Die Praxis- bzw. die Vertragsanerkennung macht die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung (DBW).

Schulische Bildung: 920 Lektionen während 3 Jahren

Das Fächerangebot basiert auf dem geltenden Lehrplan und umfasst ca. 920 Lektionen auf die drei Jahre verteilt. Ein grosser Teil des Stoffes wird an Einzeltagen, d.h. an einem Schultag pro Woche unterrichtet. Zusätzlich vorgesehen sind 3 Blockwochen für die Wahl- und Vertiefungsbereiche. Auch die überbetrieblichen Kurse (ÜK), welche die betriebliche und die schulische Ausbildung ergänzen, gehören zum

Vorteile der Nachholbildung

- Möglichkeit, die Grundbildung berufsbegleitend zu absolvieren.
- Höhere Flexibilität bezüglich zeitlicher Verfügbarkeit in Beruf und/oder Familie.
- Kosten: Mit der Genehmigung durch die DBW ist der Schulbesuch kostenlos. Sie zahlen lediglich für Lehrmittel- und z.B. Exkursionen.
- Dank EFZ ist die Basis für höhere Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gelegt.
- Die Motivation, Lebens- und Berufserfahrungen der Teilnehmenden sind ein Gewinn für die Lernatmosphäre und das vernetzte Denken.

Angebot der Nachholbildung. Für das Qualifikationsverfahren (QV) gelten die gleichen Anforderungen wie bei der Erstausbildung. Somit kann Berufsbegleitend die Ausbildung mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) abgeschlossen werden kann.

Wo erhalte ich Informationen?

Informationen zum neuen Angebot sind auf der Homepage des BBZN www.bbzn.lu.ch aufgeführt. Telefonisch Auskunft geben das BBZ Natur und Ernährung in Schüpfheim unter 041 485 88 00 oder bei Fragen zur betrieblichen Bildung die DBW in Luzern, unter 041 228 73 33.

Willy Portmann, BBZN Schüpfheim

